



SPD-Kreistagsfraktion * Kreishaus * 40806 Mettmann

An den Vorsitzenden des ULAN-Ausschusses
Herrn Hans Willi Berkenbusch

- im Hause -

Geschäftsstelle:
40822 Mettmann
Düsseldorfer Straße 26
Tel: 02104 - 99-2982
Fax: 02104 - 99-5982
spd.fraktion@kreis-mettmann.de

Bankverbindung:
KSK Düsseldorf
BLZ 301 502 00
Kto: 174 0208

Dienstag, 30. Januar 2007

Betr.: Nächste Sitzung des ULAN-Ausschusses am 5. März 2007
Hier: Anfrage der SPD-Fraktion zu „Waldschäden durch Kyrill“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

das Sturmtief „Kyrill“ hat offensichtlich auch im Kreis Mettmann erhebliche Schäden angerichtet. In diesem Zusammenhang frage ich Sie im Namen der SPD-Fraktion:

- 1. In welchem Umfang wurden durch „Kyrill“ Schäden im Kreis Mettmann angerichtet und wie hoch lassen sich diese Schäden beziffern?**
- 2. Inwieweit wird den betroffenen Waldbesitzern von staatlicher Seite geholfen? Sind Hilfsprogramme der öffentlichen Hand (Land, Bund) geplant und wie sehen diese aus?**
- 3. Welche mittel- und langfristigen ökologischen Schäden hat „Kyrill“ verursacht?**

Sollte ein Schadensbericht in der o.g. Sitzung durch das Forstamt gegeben werden, werden wir auf die Beantwortung der Fragen ggf. verzichten.



Mit freundlichen Grüßen
gez. Berndt Hoffmann
Sprecher



GRÜNE im Kreistag Mettmann · Düsseldorf Str. 26 · 40288 Mettmann

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Umweltschutz,
Landschaftspflege und Naherholung
Herrn Berkenbusch
Kreishaus
40822 Mettmann

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Mettmann
Kreishaus
Düsseldorf Straße 26
40822 Mettmann
Tel.: (02104) 99 29 74
Fax:: (02104) 99 59 74

 gruene.fraktion@kreis-mettmann.de
 www.gruene-kreis-mettmann.de

Mettmann, 12.02.2007

SITZUNG des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung am 05.03.2007
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Berkenbusch,

Am 18. Januar hat der Sturm Kyrill auch im Kreis Mettmann zu schweren Schäden geführt. Vor diesem Hintergrund bittet die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche direkten, sturmbedingten Schäden sind entstanden und wie groß ist jeweils die Schadenshöhe?
2. Sind inzwischen ausreichende Lagerkapazitäten für das anfallende Häckselmaterial vorhanden?
3. Wie viel Mehrarbeit muss voraussichtlich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Forstverwaltung wegen der vorhandenen schweren Sturmschäden im laufenden Jahr geleistet werden ?
4. Auf wie viel Mitarbeiter vor Ort muss die Forstverwaltung verzichten, sollte die Forstreform tatsächlich im Frühjahr umgesetzt werden?
5. Welche indirekten Folgeschäden mit welchen finanziellen Auswirkungen sind aufgetreten (z.B. Ausfall im ÖPNV, Produktionsausfälle, Gebäudeschäden, Schäden an Verkehrsmitteln usw.) ?
6. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Schadenshöhe bei zu erwartenden weiteren Sturmereignissen zu begrenzen ?
7. Sind die Katastrophenschutzeinrichtungen und – organisationen auf zu erwartende evtl. noch intensivere Ereignisse dieser Art vorbereitet und wenn ja wie?

gez.
Dr. Axel Zweck
Felix Gorris

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Münnich
Fraktionsgeschäftsführerin